



**KT-Drucksache Nr. X-0644/2**

für den Verwaltungsausschuss  
-nichtöffentlich-

**Tischvorlage**

für den Kreistag  
-öffentlich-

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 des  
Landkreises Reutlingen und des gemeindefreien Gebiets "Gutsbezirk Münsingen"  
- Innovationstopf „Digitalisierung - KI im Landratsamt“**

Zu dem im Betreff genannten Beratungsgegenstand wurde umseitiger

fraktionsübergreifender **A n t r a g** der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN  
und der CDU-Kreistagsfraktion

eingereicht.

An den  
Vorsitzenden des Kreistags  
Herrn Landrat Dr. Ulrich Fiedler  
Bismarckstraße 47  
72764 Reutlingen

## Haushalt 2024/25 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

**Digitalisierung/KI im LRA**

Antrag:

**Im Haushaltsplan wird ein Innovationstopf „Digitalisierung - KI im LRA“ geschaffen: 2024: 50.000 EUR, 2025: 50.000 EUR.**

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Der Digitalisierungsgipfel der Bundesregierung im November 2023 in Jena, unter dem Titel „Digitale Transformation in der Zeitenwende“ erinnerte an den EU-Vergleich zur Digitalisierung der Wirtschaft von 2022: Von 27 Ländern hat Deutschland nur den mittleren Platz 13.

Dennoch: „Digitalisierung ist eine Investition in die Zukunft“, so Ralf Wintergerst, Präsident Digitalverband Bitkom, auf dem Digitalgipfel.

Nach dem Onlinezugangsgesetz 2017 sollten 575 Verwaltungsleistungen online möglich sein – umgesetzt sind nur 145. Jetzt sollen 15 sogenannte Focusleistungen priorisiert werden, u. a. das Elterngeld.

Wir wissen, dass die Landkreisverwaltung bestrebt ist, die Digitalisierung mit ihrer Strategie „Digitales Landratsamt Reutlingen 2030“ (X-0276) weiter voranzutreiben, damit Bürgerinnen und Bürger aber auch Unternehmen mehr Verwaltungsdienstleistungen vereinfacht und digital in Anspruch nehmen können. Konkrete Fortschritte sind bereits sichtbar. Beispiel Kfz-Zulassungsstelle, sie ist bereits weitgehend online.

Nachdem seit dem Frühjahr ChatGPT vermehrt anwendbar ist und auch andere KI-Anbieter Produkte auf dem Markt haben, eröffnen sich neue Potentiale bei digitalen Anwendungen, wie z. B. Bild- oder Textverarbeitung. Es könnte sich eine Vielfalt an weiteren innovativen Anwendungen, auch in der öffentlichen Verwaltung, ergeben.

Auf dem Weg zu einer angemessenen Digitalisierung in der Verwaltung muss nach unserer Auffassung die Integration der KI in die Digitalisierungsprozesse berücksichtigt werden. Darin sehen wir ein neues Aufgabenfeld.

Zu den positiven Wirkungen der Digitalisierung könnten die Nutzung des Potentials der KI zur Entbürokratisierung und zur anwenderfreundlichen Nutzung von Verwaltungsverfahren gehören.

Deshalb schlagen wir einen Innovationstopf im Haushalt über 50.000 EUR pro Jahr vor. Damit sollen z. B. folgende Vorhaben – über bisherige Haushaltsansätze hinaus – finanziert werden können:

- Anschaffung notwendiger Grundlagen, Apps, Lizenzen, usw. (Software)
- Weiterentwicklung des bisherigen Fachpersonals durch Qualifizierung
- Aufbau eigener Expertise Digitalisierung/KI
- Fachtagung für die Mitglieder des Kreistags
- Öffentlichkeitsarbeit (Gestaltung einer Website mit fachkundiger und gleichzeitig verständlicher Erklärung)
- Unterstützung von gemeinnützigen Verbänden und Einrichtungen (im sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich) im Landkreis Reutlingen, die ebenfalls KI nutzen wollen

Über die Inanspruchnahme und Verwendung des Innovationstopfes „Digitalisierung – KI im LRA“ wird jährlich berichtet. Die Vergabe von externen Gutachten halten wir nur beschränkt für sinnvoll.

Wir halten es auch für sinnvoll, eine landkreisübergreifende KI-Kooperation mit benachbarten Landkreisen z. B. Landkreis Tübingen anzustreben.

Darüber hinaus machen wir den Vorschlag, einen ‚Masterplan Digitalisierung/KI im LRA‘ zu entwickeln.

Reutlingen, 02.12.2023  
(Ort, Datum)

Grüne Häcker/Gampe, CDU Weller  
(Unterschrift)